

**Invest
in Poland**

POLISH INFORMATION AND
FOREIGN INVESTMENT AGENCIES

**Was sie schon
immer über **POLEN**
Wissen wollten,**



**aber bisher nicht
zu fragen wagten**

TATSACHEN ÜBER POLEN

Die Polnische Agentur für Information und Auslandsinvestitionen AG (PAIIZ)

ist eine Regierungsagentur, verantwortlich für Wirtschaftsförderung Polens im Ausland. PAIIZ unterstützt ausländische Unternehmen, welche Direktinvestitionen in Polen berücksichtigen, Firmen, die Geschäftsbeziehungen zu Polen unterhalten sowie polnische Exporteure.

Falls Sie eine Investition in Polen überlegen, unterstützen wir Sie:

- bei der Suche nach einem geeigneten Investitionsstandort,
- beim Aussuchen von Geschäftspartnern und Lieferanten ,
- bei der Beschaffung der Investitionssubventionen,
- mit Beratung in jeder Phase des Investitionsprozesses.

Falls Sie an Handel mit Polen interessiert sind, bieten wir Ihnen:

- die Unterstützung bei der Suche nach den besten Geschäftskontakten,
- eine umfassende Datenbank von potentiellen Partnern,
- schnellen Zugang zu Informationen über die polnische Wirtschaft,
- Erleichterung von Kontakten mit polnischen Handelsorganisationen.

www.exporter.gov.pl

Die Agentur organisiert jedes Jahr zahlreiche Investitionsseminare, Handelsveranstaltungen und Kontaktbörsen.

Wenden Sie sich an uns, um zu erfahren, wie Ihr Unternehmen, dank dem einzigartigen Geschäftspotenzial Polens profitieren kann.





POLEN?

1. Wo liegt es denn?

Polen liegt im Herzen Europas und umfasst eine Fläche von 312.685 km². Es ist somit der sechstgrößte Staat der Europäischen Union.

Polen grenzt im Westen an Deutschland (467 km Oder-Grenze), im Süden an die Tschechische Republik und an die Slowakei (Gebirgsgrenzen) sowie im Osten an die Ukraine und an Weißrussland (sehr romantische Landschaften!) an. Goldene Ostsee-Strände erstrecken sich im Norden zwischen Deutschland im Westen und Russland (Bezirk Kaliningrad) im Osten.

Der größte polnische Fluss, die Weichsel (1.047 km), nachdem sie u.a. Kraków und Warszawa besucht hat, mündet in die Ostsee ein.

Zum Skifahren ziehen die Polen in den Süden des Landes, wo sich als Teil der Karpaten das felsige Tatragebirge (höchster Gipfel: 2.499 m) erhebt.

Die Polen sind über 38 Millionen an der Zahl. Sie sind für europäische Verhältnisse eine junge Gesellschaft, weshalb nahezu die Hälfte beruflich aktiv ist (die meisten arbeiten in der Dienstleistungsbranche – 8,3 Millionen,

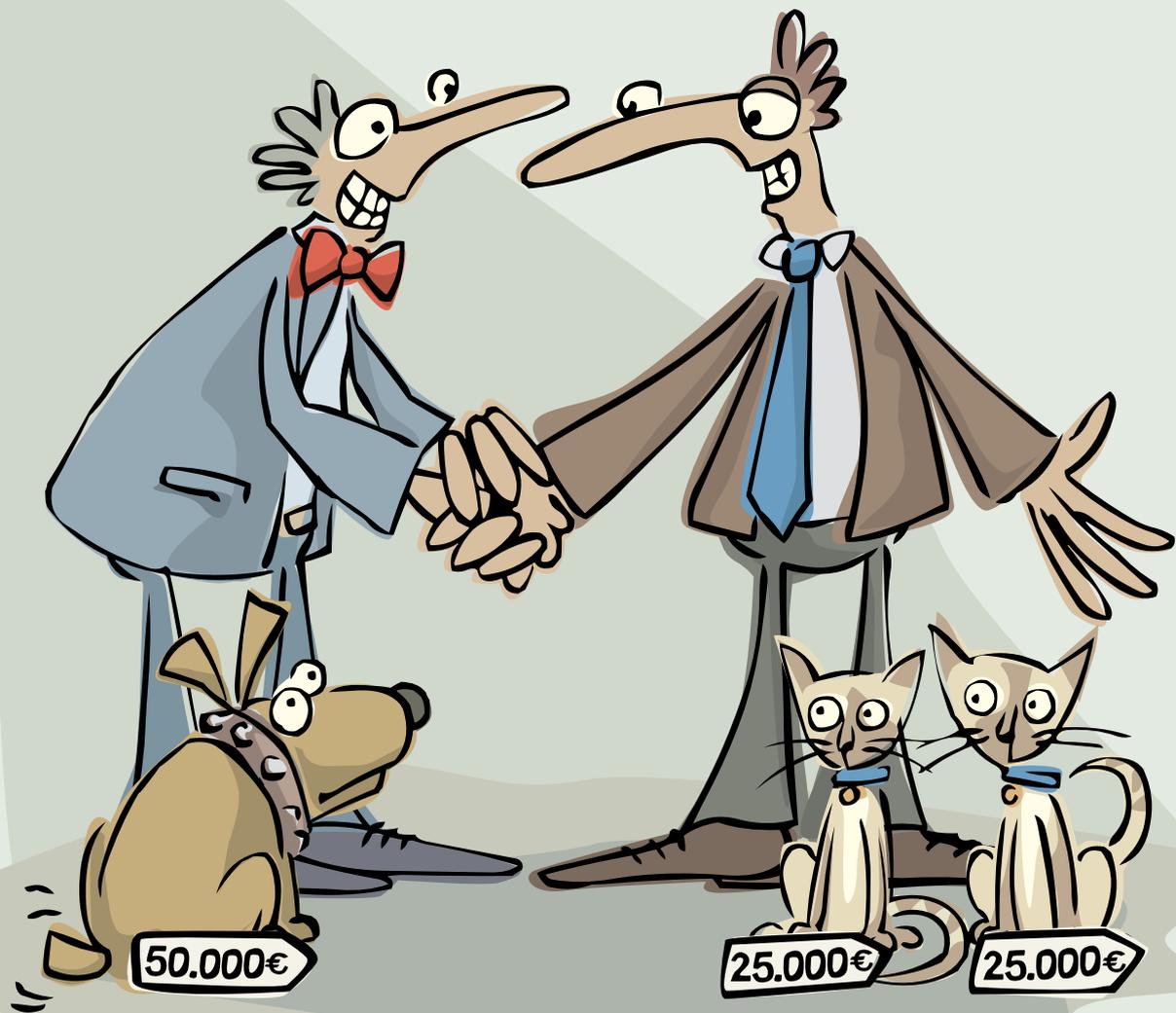
dann in der Industrie und im Bauwesen – 4,7 Millionen, sowie 2,2 Millionen in der Land- und Forstwirtschaft). Die Mehrheit der Bevölkerung lebt in den Städten.

Nur 2% der Gesellschaft bilden nationale Minderheiten. Die bedeutendste Minderheit sind die Deutschen, mit einer seit 1991 gesetzlich garantierten Vertretung im polnischen Parlament (1 Mandat), gefolgt u.a. von den Ukrainern und von den Weißrussen.

Die polnische Währung ist (immer noch) der Złoty. 1 Euro sind ca. 3,7 Złoty.

TROCKENE DATEN

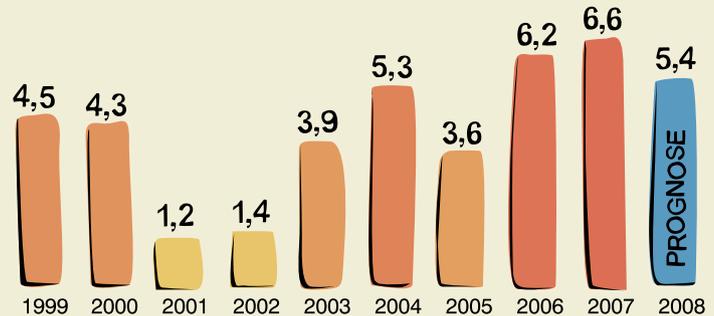
- Körperschaftsteuer (CIT) – 19%
- Einkommensteuer (PIT) – 18%, 32%
- Mehrwertsteuer (VAT) – 22%, 7%
- Bruttoinlandsprodukt (BIP)
per capita – 8.100 €
- Durchschnittliches monatliches
Bruttogehalt 2007: ca. 881 €
- Entfernung Berlin – Warszawa: 600 km



2. Polnische Wirtschaft

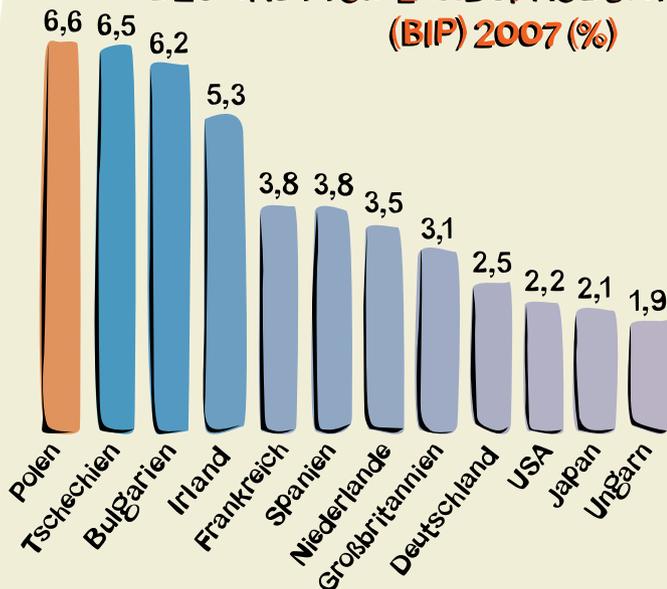
Die Polen galten schon immer als sehr (bisweilen allzu sehr) unternehmungslustig. Sie nehmen sich bietende geschäftliche Gelegenheiten bereitwillig wahr, da sie Entwicklungsperspektiven und gute Arbeit zu schätzen wissen. Hier ist das Ergebnis:

WACHSTUM DES BRUTTOINLANDSPRODUKTS (BIP) 1999 – 2008 (%)



Quelle: Eurostat, 2008

WACHSTUM DES BRUTTOINLANDSPRODUKTS (BIP) 2007 (%)

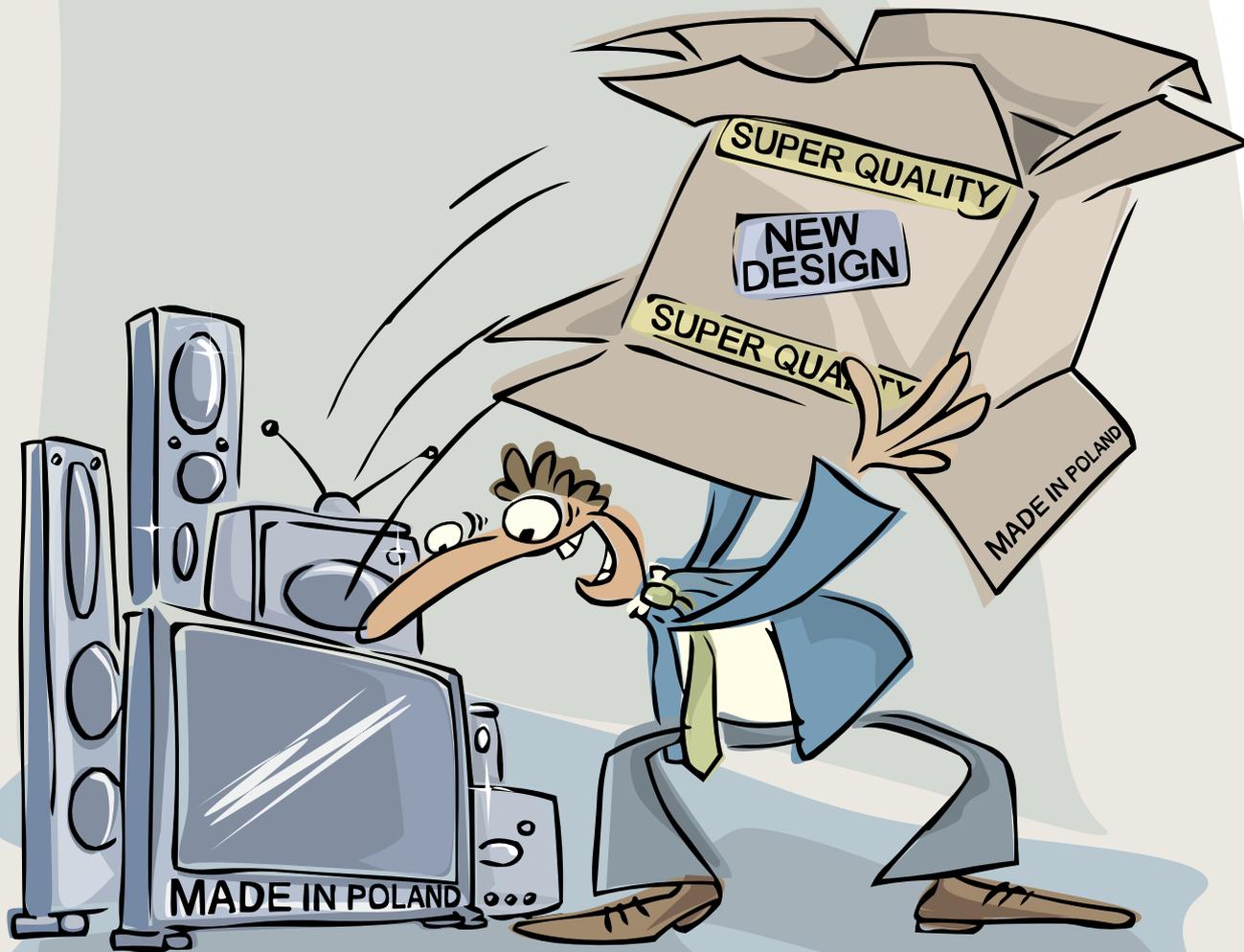


Quelle: Eurostat, 2008

Die polnische Wirtschaft gehört zu den dynamischsten in Europa. Die BIP-Wachstumsrate lag in den letzten 10 Jahren bei durchschnittlich 4,15% pro Jahr (in der Europäischen Union: 1,97%), und im Jahr 2007 laut dem Polnischen Hauptstatistikamt waren es 6,7%.

Nach Ansicht von Experten wird Polen in den nächsten Jahren sein wirtschaftliches Wachstum auf einem Jahresniveau von über 4,7% halten können.

Sind somit angesichts der Kraft dieses regionsweit größten Marktes die Prophezeiungen von einer „Wirtschaftslokomotive der Europäischen Union“ etwa realistisch?



3. Polnisch-deutsche „Mission possible“?

Deutschland ist Polens wichtigster Handelspartner, und für deutsche Produzenten ist Polen der wichtigste Absatzmarkt unter den Ländern Ostmitteleuropas.

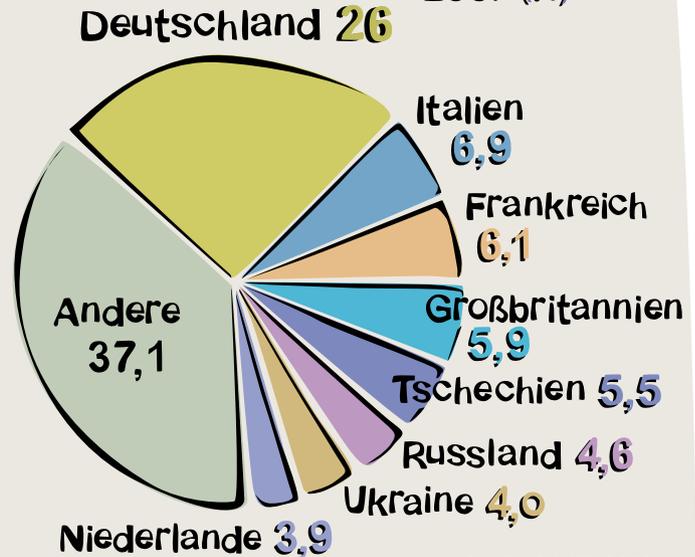
Einem antiquierten Klischee zum Trotz, wonach das typische Beispiel eines polnischen Herstellers der - in der deutschen Presse unverändert verwendete - Bauer auf einem Pferdewagen sei, haben fortgeschrittene Technologien den größten Anteil am polnischen Export:

WAS KAUFTEN DIE DEUTSCHEN 2007 IN POLEN:

- **Maschinen, Geräte und Transportausrüstung: 37%**
- **Industriewaren, klassifiziert nach Rohmaterialien: 26%**
- **Verschiedene Industrieerzeugnisse: 17%**
- **Lebensmittel und lebendige Tiere: 8%**
- **Andere: 12%**

Quelle: Hauptstatistikamt, Statistisches Jahrbuch für Aussenhandel, 2007

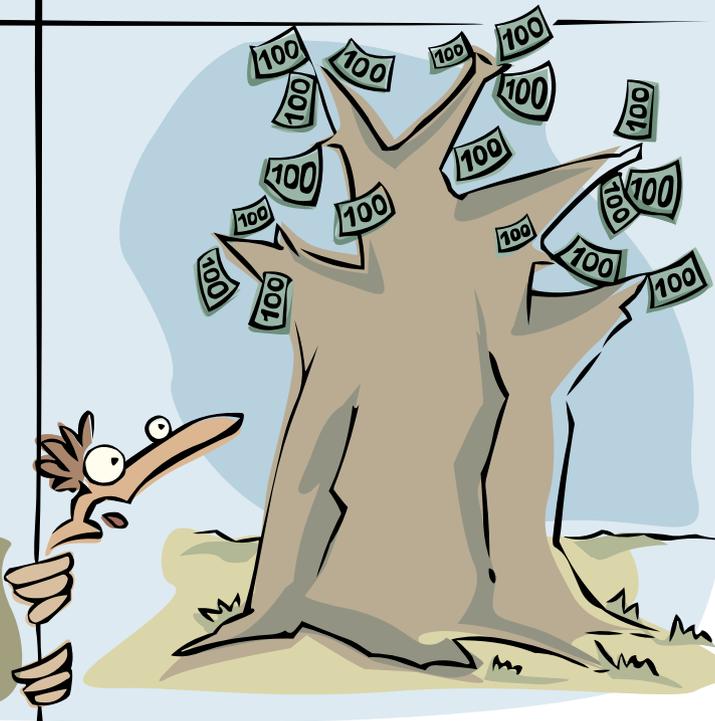
WICHTIGSTE ABNEHMER DER POLNISCHEN EXPORTEN 2007 (%)



Quelle: PAIIZ, 2008

Diese Struktur der Exporte stimmt mit den Bereichen, in die ausländische Unternehmer am liebsten in Polen investieren, weitgehend überein. Immer weniger zählen für sie inzwischen geringe Herstellungskosten, mehr dagegen hoch qualifizierte und engagierte Arbeitskräfte.

Es gibt auch - doch, doch! - verlockende Anreize. Doch darüber auf den folgenden Seiten...



4. Investitionsbedenken

Insgesamt haben ausländische Investoren beinahe 110 Mrd. EUR in Form von Direktinvestitionen in Polen angelegt.

Die Deutschen stehen 2007 an erster Stelle bezüglich der Höhe ihrer in Polen investierten Gelder, zugleich stellen sie hier zu Lande die zahlreichste Gruppe ausländischer Investoren dar.

REGISTRIERUNGSLAND DES INVESTORS	ANTEIL AN INVESTITIONEN (in%)
Deutschland	17,06
Frankreich	10,73
Niederlande	10,48
Luxemburg	6,07

Quelle: Polnische Nationalbank, 2008

Namhafte deutsche Konzerne wie Lufthansa, Volkswagen, Man Star Track, Bosch und Siemens haben sich für Investitionen in Polen entschieden.

Deutsche Geschäftsleute, berühmt für ihre bedachtsamen und wohlüberlegten Entscheidungen, gehörten zu den Pionieren direkter Investitionen in Polen. Diese Entscheidungen haben sich als hochrentabel erwiesen...

WAS ALSO FINDEN SIE AN POLEN SO TOLL?

- Geringe Arbeitskosten (77%)
- Äußerst gut qualifizierte Arbeitskräfte (74%)
- Vorhandensein der Arbeitskräfte (74%)
- Mitgliedschaft in der EU (71%)
- geographische Lage (43%)
- Anreize durch Förderprogramme (54%)

Quelle: PAIIZ, 2008

Und jetzt eine kleine und interessante Dosis von nackten Tatsachen

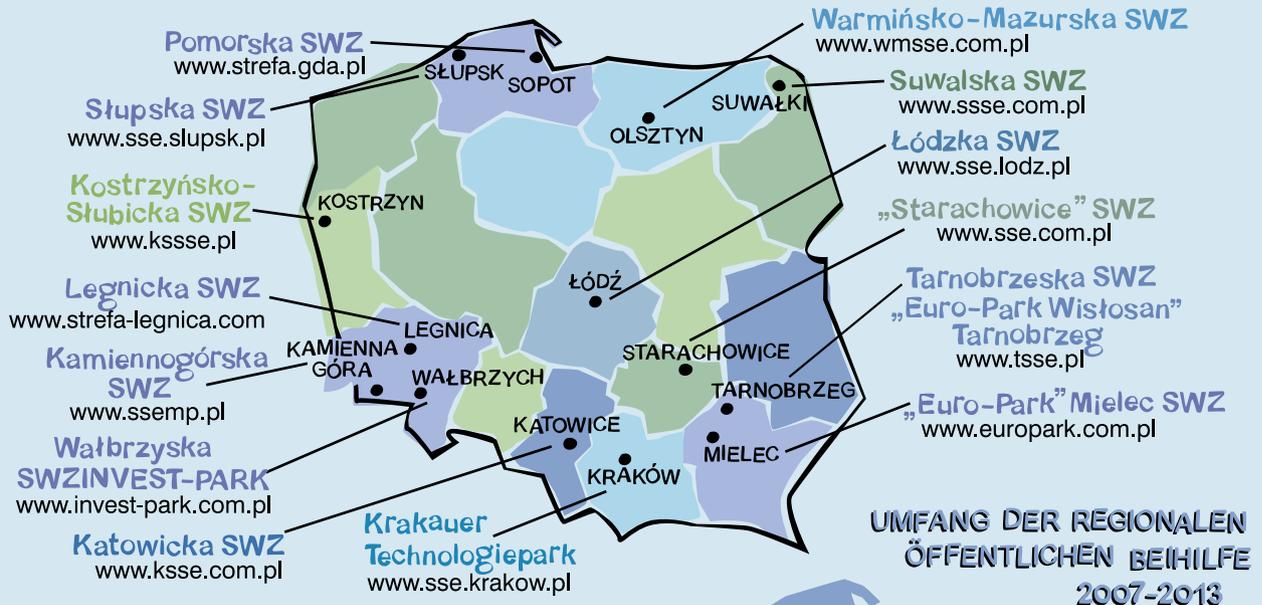
Unternehmenswirtschaftliche Aspekte, unter denen Polen Deutschland überlegen ist:

- aus Arbeitgebersicht günstigere Regelungen über Arbeitnehmereinstellung und -entlassung (also: ein liberaleres Arbeitsrecht),
- niedrigere Kosten und Gebühren beim Immobilienerwerb,
- höhere Rückgewinnungsrate beim Firmenschluss.



5. Sonderwirtschaftszonen

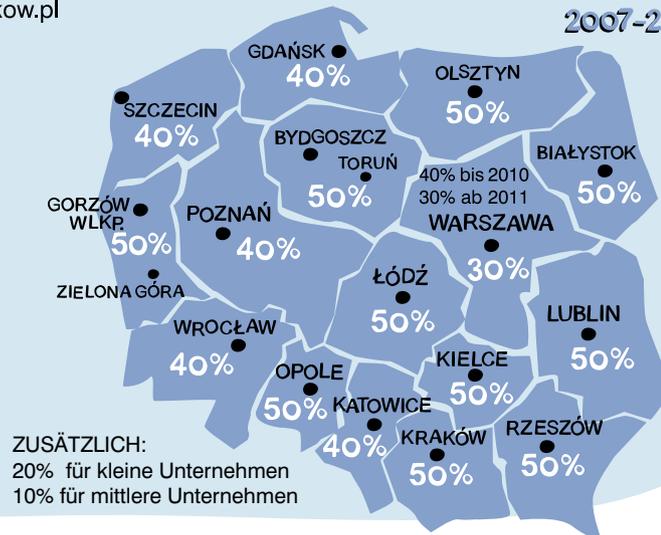
Die Sonderwirtschaftszonen (SWZ) sind 14 administrativ abgesonderte Gebiete, die äußerst günstige Konditionen für wirtschaftliche Aktivitäten bieten.



UMFANG DER REGIONALEN
ÖFFENTLICHEN BEIHILFE
2007-2013

Die SWZ gewährleisten:

- voll erschlossene Investitionsgrundstücke zu Konkurrenzpreisen,
- kostenlose Unterstützung bei investitionsbezogenen Formalitäten,
- Befreiung von der Immobiliensteuer (aber nicht in allen Gemeinden),
- Steuerbefreiung (CIT oder PIT) für Produktion oder BPO-Tätigkeit.

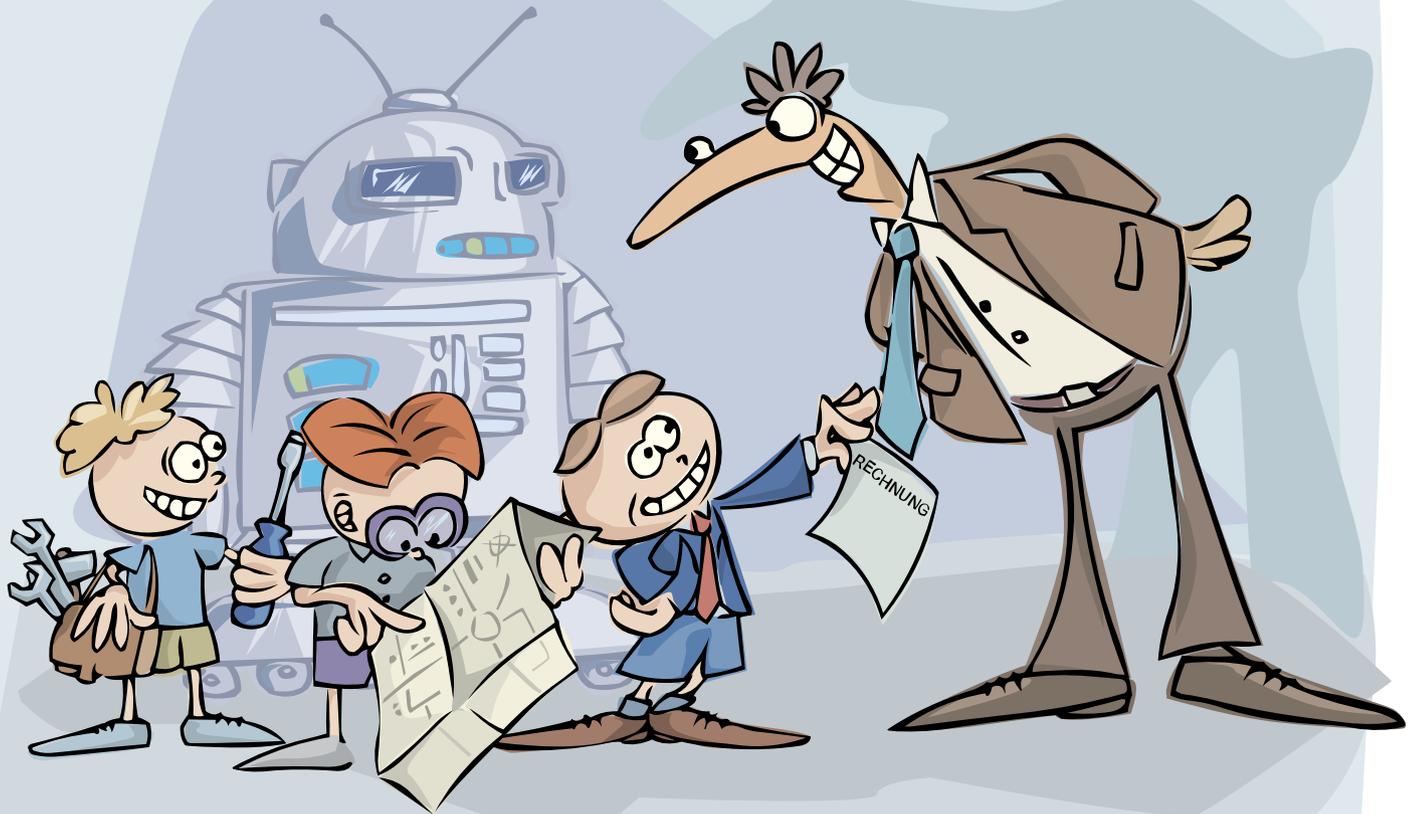


MEINE
BUCHHALTERIN
IST KRANK!!!

DIE HILFE
IST SCHON
UNTERWEGS.

IRGENDWO
IN DEUTSCHLAND...

KRAKÓW



7. Schlaue Biester

Die Polen gehören zu den fleißigsten Völkern auf dem Kontinent.

Zugleich werden die Polen überall für ihre engagierte und kreative Einstellung zur Arbeit geschätzt. Dies sind Eigenschaften der Jugend, wie es sich für eine der jüngsten Gesellschaften Europas gehört:

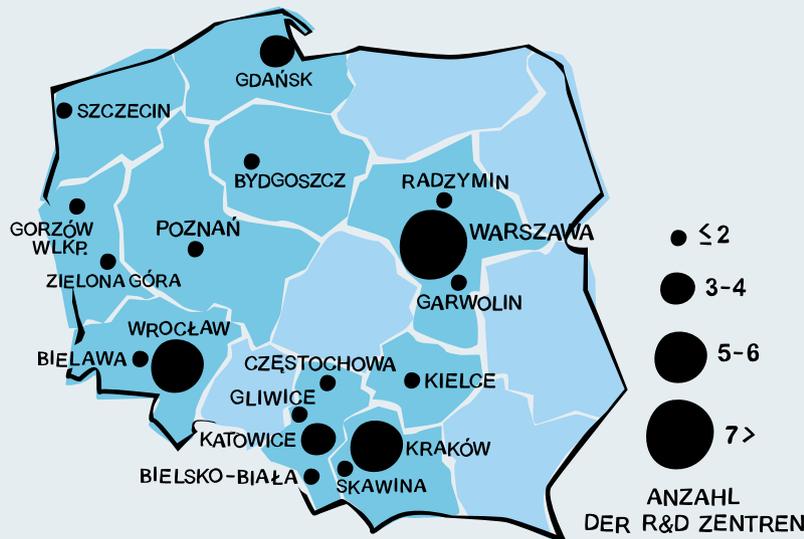
Durchschnittlich geleistete Arbeitsstunden 2006 (pro einen Beschäftigten)

Polen 1985

Deutschland 1433

Quelle: OECD, 2006

In Polen gibt es über **40 Forschungs- und Entwicklungszentren (R&D)**, unter anderem solcher Firmen, wie Google, Microsoft, TRW, Motorola, Siemens, Samsung, GSK, IBM und Intel.



Bevölkerung in Polen (2006)

Allgemein	Unter 35 Jahren	Unter 25 Jahren
Mio. 38,2	47,4 %	31,7 %

Quelle: Hauptstatistikamt

Junge Polen setzen auf gute Bildung. Die Hochschulen (455 in ganz Polen) mit oft Jahrhunderte langer Tradition gewährleisten fast 2 Mio. Studenten, die derzeit 53% der Jugendlichen zwischen 19 und 24 Jahren stellen, ein hohes Bildungsniveau

Ungemein beliebte Studienfächer

ingenieur-technische Fachbereiche	-ca. 140.000
Informatik	-ca. 100.000
Architektur und Bauwesen	-ca. 60.000
Physik	-ca. 30.000
Mathematik und Statistik	-ca. 20.000

Quelle: Hauptstatistikamt, 2008



A cartoon illustration of a man and a woman sitting up in bed. The woman, on the left, is wearing a pink nightgown and holding an open book. The man, on the right, is wearing a blue nightgown and holding a newspaper. They are both looking at each other. The bed has a light blue blanket and two bedside lamps with white shades. The background is a simple light blue wall.

DIE SCHMITTS
WAREN WIEDER
IM URLAUB IN POLEN.

DAS IST JETZT
WOHL EINE PLAGE.

8. Gibt's da wirklich nichts Interessantes?

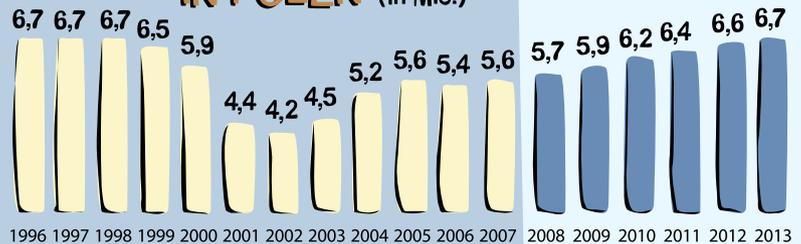
Immer mehr Deutsche entscheiden sich dazu, das Land hinter ihrer östlichen Grenze zu erkunden.

Ein Hit bei deutschen Touristen sind jetzt Kurorte sowie Schönheits- und Pflegekliniken.

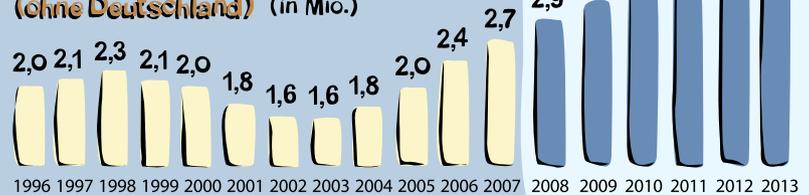
Was außer dem Naturwert veranlasst die Deutschen dazu, den polnischen Erholungs- und Gesundheitsservice in Anspruch zu nehmen?

- Hoher Dienstleistungsstandard (darunter deutschsprachige Bedienung)
- Niedrige Preise: 35 bis 45% des Preises für einen gleichwertigen Urlaub in Deutschland; die Behandlungskosten in polnischen Kurorten werden zum Teil durch das deutsche Versicherungssystem erstattet
- Zahlreiche kostengünstige Flugverbindungen
- Polen in der EU: problemlose Grenzüberschreitung

DEUTSCHE TOURISTEN IN POLEN (in Mio.)



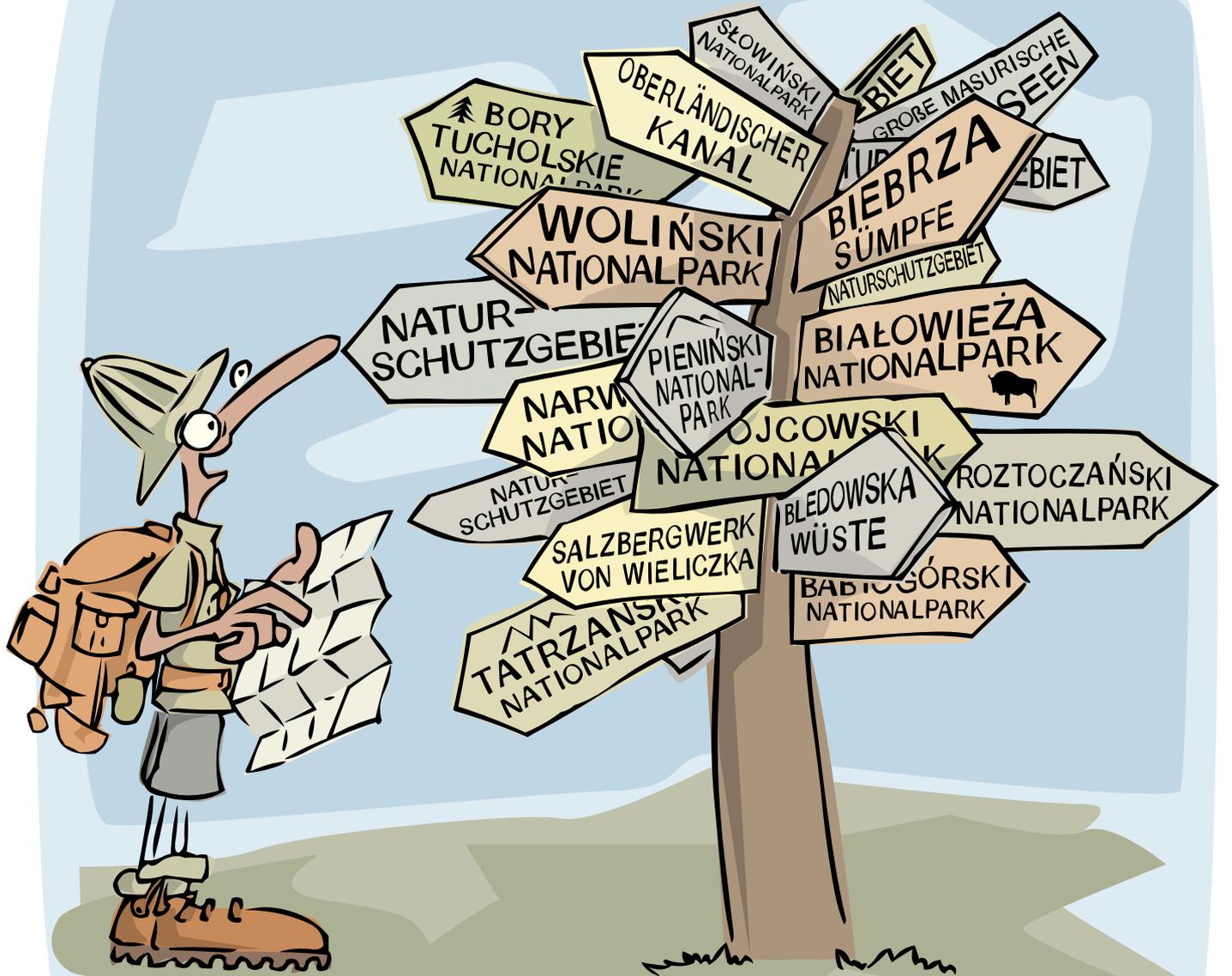
TOURISTEN AUS DER EU IN POLEN (ohne Deutschland) (in Mio.)



Quelle: Institut für Touristik, 2007

Nach einer Zeit der Faszination für fremdländische Delikatessen hält die polnische Traditionsküche erneut und in großem Stil Einzug. Gaststätten mit Leckerbissen wie auf Adelsmählern (Wild!) und aus Bauernöfen greifen auf Produkte aus den ökologisch reinen Regionen des Landes zurück. Und sie schmecken so, wie es die Mutter Natur gewollt hat.

Nach dem immer beliebter werdenden Motto „zurück zur Natur“ hat sich in Polen blitzschnell eine agrartouristische Infrastruktur entwickelt. Es ist Mode geworden, sich statt in ein Luxushotel in einem großen Touristikzentrum, auf eine wunderschöne Seenplatte (Masuren, Pommern) oder in die Berge zu begeben und sich ein Zimmer auf einem passenden Bauernhof zu mieten. Dort kann man sich nach Herzenslust die Hausküche der Wirtin schmecken lassen, die Stille genießen und den Tag mit Wander- und Radausflügen, mit Schwimmen oder Angeln verbringen.



9. Interessantes. Schon gewusst, dass...

- Das Salzbergwerk „Wieliczka“ in der Nähe von Kraków ist das einzige Bergwerk der Welt, das seit dem Mittelalter bis zum gegenwärtigen Zeitpunkt in Betrieb ist. 2007 besuchen es rund 1,2 Mio. Touristen. Aus heilmedizinischen Gründen kommen auch Asthmakranke und Allergiker dorthin.
- In Polen gibt es 23 Nationalparks und 1.385 Naturreservate (Schutzgebiete - rund 100.000 Quadratkilometer - nehmen nahezu ein Drittel des polnischen Territoriums ein).
- Der Nationalpark Białowieża - der einzige naturbelassene Urwald des europäischen Kontinents und einer von vielen, die einst Europa bewachsen - ist in die Weltliste des Kultur- und Naturerbes der UNESCO eingetragen.
- In diesem Urwald kann man den Wisent sehen – dieses größte Säugetier Europas lebt nur in Polen. In freier Wildbahn starb er gegen Ende des Ersten Weltkriegs aus, konnte jedoch dank polnischer Zoologen der Natur wieder gegeben werden.
- Der einzigartige Oberländische Kanal Ostróda-Elbląg wird zu den hydrografischen Kunstdenkmälern gezählt: Auf einem 23 km langen Abschnitt finden die Schiffstransporte, um die fast 100 m großen Höhenunterschiede zu überwinden, zu Lande und auf Schienen statt.
- Ein Paradies für Kanuten sind die Hunderte von malerischen Flüssen im ganzen Lande.
- Das größte Moorgebiet in Europa, Bagna Biebrzańskie mit seiner 100.000 ha Fläche, ist ein Reich für Wasser- und Sumpfvögel. Ornithologen aus aller Welt kommen dorthin, um die 270 Vogelarten, darunter 180 Brutarten, zu betrachten.
- Pustynia Błędowska ist Europas einzige Naturwüste und Polens größtes Treibsandgebiet mit einer Fläche von 32 km². Paragleitsportler schätzen sie auf Grund der sie überragenden Anhöhen und sehr günstigen Luftströmungen.



10. Gute Unterhaltung für den Geist und den Körper

Was hat dieses Land, das sich schon immer seiner Kultur rühmte, seinen ausländischen Gästen heute zu bieten?

- Vor allem zahlreiche Festivalreihen und Musikveranstaltungen, überwiegend in der Sommerzeit, sowohl mit klassischer wie mit unterhaltender Musik.
- Das Musikgebiet, auf dem es in Polen wohl am lebhaftesten zugeht, ist der weit verstandene Jazz. Auf Events wie Jazz nad Odrą (Wrocław) oder Warsaw Summer Jazz Days treten Weltstars neben äußerst kreativen Jungmusikern auf.
- Die Musikfreunde vergessen die ganze Welt beim Oratorienmusik-Festival Vratislavia Cantans, dem Mozart-Festival, dem Warschauer Herbst und bei vielen anderen. Alle fünf Jahre findet in der Hauptstadt der Internationale Chopin-Wettbewerb statt – einer der renommiertesten Klavierwettbewerbe der Welt.
- Rockfans kommen scharenweise zu Veranstaltungen wie Przystanek Woodstock in der Grenzstadt Kostrzyń nad Odrą, wo sich im Jahr 2008 auch über zehntausend junge Deutsche amüsiert haben. Und Mrągowo auf der Masurischen Seenplatte hat alljährlich ein Country-Musikfestival zu Gast.
- Interessant sind Ereignisse rund um das jüdische Kulturerbe in Polen, so ein Festival des Dialogs von vier Kulturen (der polnischen, jüdischen, deutschen und russischen) in Łódź und ein Jüdisches Kulturfestival in Kraków.

■ Was die bildenden Künste anbelangt, so lohnt es sich nach Warszawa zu kommen, um etwa das Muzeum Plakatu zu besichtigen (die polnische „Plakatschule“ feiert seit den Sechzigerjahren weltweite Erfolge) und sich über die, zugegebenermaßen ein wenig unterfinanzierten, Galerien zeitgenössischer Kunst mit Werken von mutigen Jungkünstlern vertraut zu machen.

Traditionalisten hingegen konzentrieren sich eher auf Museen, die Werke von Altmeistern in sich bergen, so „Die Dame mit dem Wiesel“ von Leonardo Da Vinci (Kraków) oder Hans Memlings „Das Jüngste Gericht“ (Gdańsk).

■ Viele polnische Baudenkmäler sind in die Welterbeliste der UNESCO eingetragen. Es sind vor allem die Altstädte von Kraków, Zamość und Toruń, das Kreuzritterschloss Malbork sowie zahlreiche gemauerte und hölzerne Kirchen im Süden Polens.

■ Liebhabern von origineller Unterhaltung, die der „Hochkultur“ überdrüssig sind, schlagen wir vor, zahlreiche Sommerwettbewerbe, die es in kleinen Ortschaften quer durch Polen gibt, zu sehen oder auch selbst daran teilzunehmen. Hierzu gehören die „Weltmeisterschaften im Hammerwurf auf den Fernseher“ (in Jonkowo bei Olsztyn) oder ein „Wettbewerb im Fahren mit allem Möglichen“ unter dem Motto „Was schwimmen soll, geht nicht unter“ auf dem Masuren-See Necko.

HERZLICH
WILKOMMEN!



11. Einladung

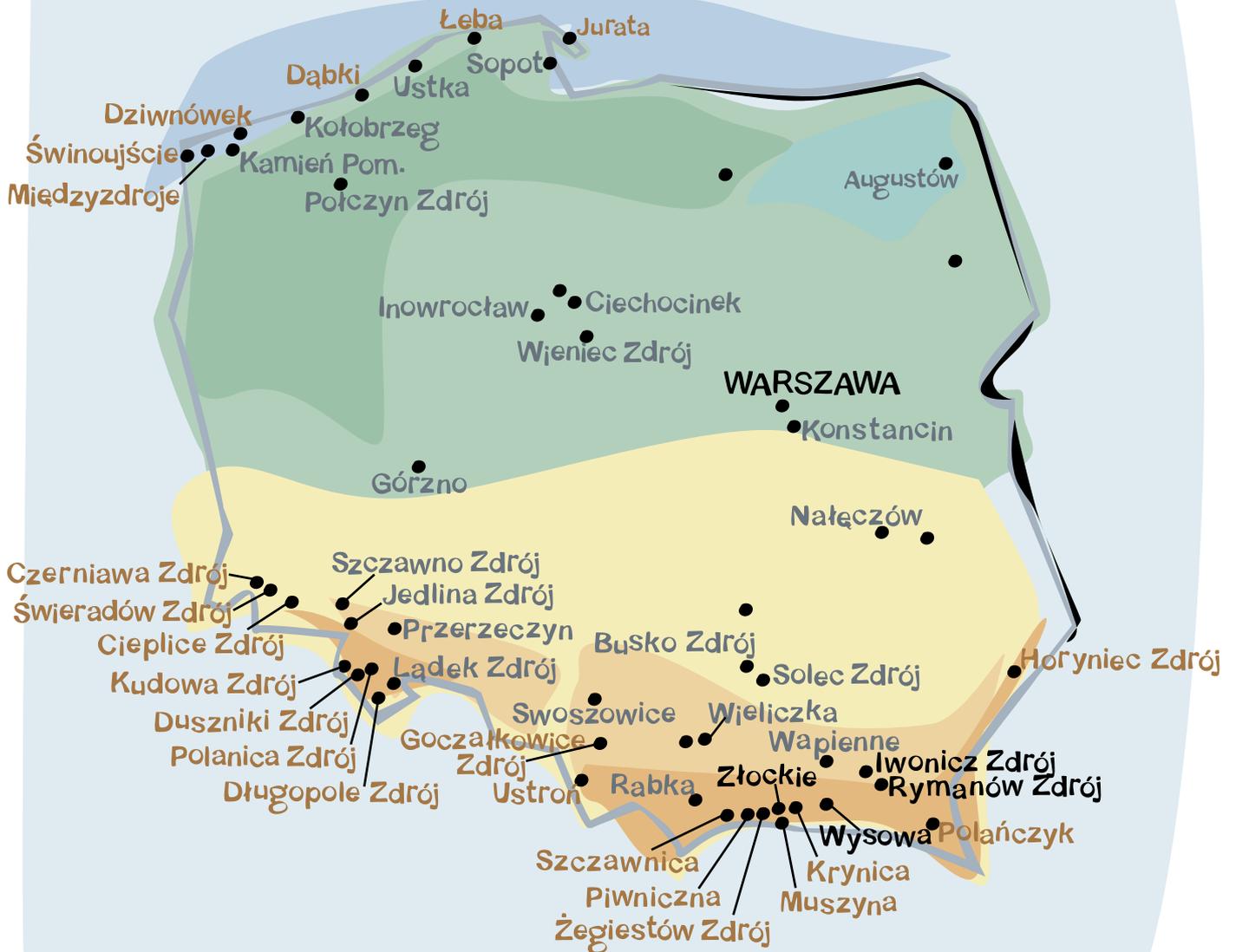
Die letzten Jahre waren eine Zeit der zunehmend intensiven Kontakte zwischen Deutschen und Polen. Meinungsumfragen zeigen, dass die Mehrheit der Polen die Deutschen mag und schätzt. Man würdigt ihre „nationalen Eigenschaften“, denkt aber auch an ihre Unterstützung auf dem Weg in die Europäische Union.

Als 1989 die Gewerkschaft Solidarność den Eisernen Vorhang hob, glaubten die Deutschen als erste an das Potenzial des jungen polnischen Marktes.

Und dennoch wandeln sich die über Jahrhunderte gemeinsamer Geschichte herausgebildeten Stereotype nicht so schnell wie die politische und wirtschaftliche Realität. Jene, über die sich dieses Büchlein lustig macht, sind einer schwierigen Vergangenheit entwachsen und wir erwarten nicht, dass Sie uns aufs Wort glauben werden, sie seien passé. Gegenseitiges Kennenlernen über direkte Kontakte ist immer ein guter Schritt nach vorn, geht es doch darum, in Zukunft das gutnachbarschaftliche Potenzial in vollen Zügen auszuschöpfen.

Wir laden Sie zu uns ein!

POLNISCHE KURORTE





Polnische Agentur für Information und Auslandsinvestitionen AG
(Polska Agencja Informacji i Inwestycji Zagranicznych S.A.)

ul. Bagatela 12, 00-585 Warschau, Polen

Tel.: (+48 22) 334 98 00

Fax: (+48 22) 334 99 99

E-Mail: post@paiz.gov.pl

www.paiz.gov.pl

© PAiIZ 2. aktualisierte Auflage, 2008 Alle Rechte vorbehalten
ISBN 83-60049-53-X

Grafische Bearbeitung und Illustrationen: Ewa Pyzik und Robert Turlo.

Diese Publikation wurde finanziert aus Mitteln des Wirtschaftsministeriums der Republik Polen.